

Militarisierung und die kommunale Zeitenwende



Auf dem Weg zur gesamtgesellschaftlichen Kriegstüchtigkeit

Bild: Arno Neuber (IMI)

Deutschland müsse „kriegstüchtig“ werden, fordert Verteidigungsminister Pistorius und Bundeskanzler Merz will die Bundeswehr zur „konventionell stärksten Armee Europas“ machen. Dafür werden enorme Mengen an Geld in Form von Schulden ausgegeben. Gleichzeitig sind die deutschen Kommunen bereits heute strukturell unterfinanziert. Sie erhalten 14% der Steuereinnahmen, müssen aber 25% der öffentlichen Ausgaben stemmen. Die massive Aufrüstung verschärft Investitionslücken bei Schulen, Kitas, Krankenhäusern und Verkehr. Zivile Prioritäten werden zurückgedrängt. Gleichzeitig wird ein drastischer Kahlschlag der sozialen Leistungen vorbereitet, um die Mehrkosten für das Militär zu decken.

Claudia Haydt, aktiv bei der Informationsstelle Militarisierung (IMI) in Tübingen, diskutiert Risiken, lokale Folgen und Handlungsoptionen für eine demokratische, sozial- und klimagerechte Kommunalpolitik.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI) mit Unterstützung der DFG-VK Gruppe Augsburg

Do., 06.08.2026, 19:00 Uhr
Bürgerhaus Pfersee, Raum „Lech“

Stadtberger Str. 17, 86157 Augsburg

Eintritt frei, Spenden erbeten



www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.s.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26, 89361 Landensberg, E.i.S.